



GESCO AG
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018/2019
1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2018

DAß ERSTE HALBJAHR 2018/2019 IM ÜBERBLICK

- ANHALTEND HOHER AUFTRAGSEINGANG
- UMSATZ LEGT ZU, ERGEBNIS STEIGT ÜBERPROPORTIONAL
- AUCH IM DRITTEN QUARTAL AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ AUF HOHEM NIVEAU
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR KONKRETISIERT
- SOMMER & STRASSBURGER VERSTÄRKT ALS HIDDEN CHAMPION DIE GESCO-GRUPPE

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

01.04. bis 30.09.		1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	313.045	276.294	13,3 %
Umsatz	(T€)	279.883	264.736	5,7 %
EBITDA	(T€)	35.212	32.560	8,1 %
EBIT	(T€)	23.869	20.371	17,2 %
Ergebnis vor Steuern	(T€)	22.741	19.138	18,8 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	12.804	10.558	21,3 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,18	0,97	21,3 %
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.497	2.572	-2,9 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

nach einem dynamischen ersten Quartal setzte sich die lebhafteste Geschäftstätigkeit auch im zweiten Quartal fort. Insgesamt weist das erste Halbjahr, über das wir Ihnen hier berichten, gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen deutlichen Anstieg beim Auftragseingang, wachsende Umsätze sowie überproportional steigende Ergebniskennzahlen auf.

Auch im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September umfasst, lagen Auftragseingang und Umsatz über den Vorjahreswerten. Das Geschäft hat sich damit erwartungsgemäß auf einem hohen Niveau fortgesetzt.

Neben dem internen Wachstum, wie es sich im vorliegenden Quartalsbericht spiegelt, haben wir im August die Basis für externes Wachstum gelegt und die GESCO-Gruppe mit einem echten Hidden Champion gestärkt: der Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG, einem Entwickler und Fertiger von Prozessanlagen für die Branchen Pharma, Lebensmittel, Wassertechnik und Chemie. Das Unternehmen erwirtschaftet mit rund 130 Beschäftigten einen Umsatz von etwa 20 Mio. €. Sommer & Strassburger ist dem Segment Produktionsprozess-Technologie zugeordnet. Nachdem im August die Kaufverträge unterzeichnet wurden, erteilte das Bundeskartellamt im September die Zustimmung zum Erwerb, so dass die Transaktion mittlerweile abgeschlossen wurde.

Den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019, den wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz veröffentlicht hatten, konkretisieren wir auf Basis der uns derzeit vorliegenden Informationen. Beim Konzernumsatz erwarten wir, auf organischer Basis den oberen Rand der kommunizierten Bandbreite von 550 bis 560 Mio. € leicht zu überschreiten. Da Sommer & Strassburger zeitanteilig mit vier Monaten in die Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen wird, kommt zudem ein anorganischer Umsatzzuwachs von rund 6,5 Mio. € hinzu.

Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter erwarten wir auf Basis des aktuellen Informationsstandes ohne Berücksichtigung der Akquisition einen Wert am oder leicht unter dem unteren Rand der in Aussicht gestellten Bandbreite von 26 bis 27 Mio. €. Diese Einschätzung ist insbesondere in einer temporären Unterauslastung innerhalb des Segments Ressourcen-Technologie begründet. Der Erwerb von Sommer & Strassburger führt im Jahr des Erwerbs sowohl zu positiven als auch zu negativen Ergebniseffekten. Auf der einen Seite macht sich der zeitanteilige Ergebnisbeitrag des Unternehmens positiv bemerkbar. Auf der anderen Seite belasten Erwerbsnebenkosten sowie die planmäßigen Abschreibungen der aus der Kaufpreisallokation resultierenden Konsolidierungsmehrwerte das Konzernergebnis. Im Saldo wird der Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter durch die Akquisition im laufenden Geschäftsjahr mit rund 0,5 Mio. € belastet. Im nächsten Geschäftsjahr wird Sommer & Strassburger dann erstmals Umsatz und Ergebnis eines vollen Geschäftsjahres beisteuern.

Wir verkennen nicht die Vielzahl der politischen und ökonomischen Risiken, sehen derzeit allerdings keine konkreten Anzeichen für einen signifikanten Rückgang des operativen Geschäfts auf breiter Front. Bei einzelnen Tochtergesellschaften ist punktuell Investitionszurückhaltung seitens der Kunden spürbar, doch insgesamt verzeichnen wir eine robuste Nachfrage. Weiterhin schwierig ist das Geschäft in einigen Bereichen des Segments Mobilitäts-Technologie, doch alles in allem zeigt sich die GESCO-Gruppe in der Breite in solider Verfassung. Mit dem Erwerb von Sommer & Strassburger haben wir die Gruppe zudem nachhaltig mit einem führenden Unternehmen gestärkt, das attraktive und wenig konjunktursensible Märkte bedient.

Wuppertal, November 2018



.....
Ralph Rumberg
Sprecher des Vorstands



.....
Robert Spartmann
Mitglied des Vorstands

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2018 der Tochtergesellschaften.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im August 2018 hat die GESCO AG 100 % der Anteile an der Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG, Bretten, erworben. In der vorliegenden Bilanz zum 30.09.2018 ist das Unternehmen mit seinen Vermögens- und Schuldenpositionen bereits enthalten. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht es zeitanteilig im dritten Quartal mit einem Monat und im vierten Quartal mit drei Monaten ein. Sommer & Strassburger ist in das Segment Produktionsprozess-Technologie einbezogen.

In den Vorjahreswerten war noch die im Dezember 2017 veräußerte Protomaster GmbH, Wilkau-Haßlau, enthalten. Das Unternehmen wurde auf den 30. November 2017 entkonsolidiert.

Die Frank Lemeks TOW, Ternopil/Ukraine, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH, wird aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung des Unternehmens seit Beginn des Geschäftsjahres als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Abschluss einbezogen.

UMSATZ- UND ERGEBNIS- ENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, verzeichnete die GESCO-Gruppe eine ausgesprochen lebhaftere Kundennachfrage.

So übertraf der Auftragseingang mit 162,6 Mio. € das bereits sehr hohe Niveau des ersten Quartals und erreichte einen Rekordwert, der um 27,4 % über dem Vorjahreswert von 127,6 Mio. € lag. Wie schon im ersten Quartal sind einige Aufträge enthalten, die erst im nächsten Geschäftsjahr realisiert werden. Der Umsatz erreichte 139,1 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahreswert von 131,3 Mio. € einem Anstieg von 5,9 % entspricht. Auf organischer Basis, also unter Herausrechnung von Protomaster im Vorjahr, wären der Auftragseingang um 30,4 % und der Umsatz um 8,2 % gestiegen.

Bei einer erhöhten Materialaufwandsquote und einer dank der besseren Auslastung reduzierten Personalaufwandsquote stiegen die Ergebniskennzahlen stärker als der Umsatz. So wuchs das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 9,4 % von 15,1 Mio. € auf 16,5 Mio. €. Das EBIT stieg von 9,5 Mio. € auf 10,8 Mio. €, was einem Zuwachs von 13,8 % entspricht. Die EBIT-Marge konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 7,2 % auf 7,8 % gesteigert werden. Bei einem verbesserten Finanzergebnis, einer leicht erhöhten Steuerquote und erhöhten Anteilen Dritter an Kapitalgesellschaften legte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter um 9,3 % zu und erreichte 5,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,9 Mio. €).

UMSATZ- UND ERGEBNIS- ENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Der Blick auf das komplette erste Halbjahr zeigt ein ähnliches Bild. Auch hier wuchs der Auftragseingang mit 13,3 % kräftig und erreichte 313,0 Mio. € (276,3 Mio. €). Der Umsatz erhöhte sich um 5,7 % von 264,7 Mio. € auf 279,9 Mio. €. Die organischen Wachstumsraten betragen 15,8 % beim Auftragseingang und 7,7 % beim Umsatz.

Die bessere Auslastung führte zu einem überproportionalen Anstieg der Ergebniskennzahlen. Das EBITDA erhöhte sich um 8,1 % von 32,6 Mio. € auf 35,2 Mio. €. Die Abschreibungen waren gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig, da in diesem Zeitraum noch hohe planmäßige Abschreibungen auf Konsolidierungsmehrwerte der Pickhardt & Gerlach-Gruppe enthalten waren. Daher wuchs das

Auftragseingang

313,0 Mio. €
2018/2019



276,3 Mio. €
2017/2018

Umsatz

279,9 Mio. €
2018/2019



264,7 Mio. €
2017/2018

EBIT mit 17,2 % stärker als das EBITDA und erreichte 23,9 Mio. € (20,4 Mio. €). Die EBIT-Marge belief sich damit auf 8,5 % nach 7,7 % im Vorjahreszeitraum. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich stieg von 10,6 Mio. € auf 12,8 Mio. €, was einem Zuwachs von 21,3 % entspricht.

EBIT

23,9 Mio. €
2018/2019



20,4 Mio. €
2017/2018

Der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 234,5 Mio. € gegenüber 207,7 Mio. € zum Vorjahresstichtag. Im Vorjahreswert war noch der Auftragsbestand der Protomaster GmbH in Höhe von 7,6 Mio. € enthalten, während im Berichtszeitraum erstmals der Auftragsbestand von Sommer & Strassburger in Höhe von 6,2 Mio. € einbezogen ist.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment **Produktionsprozess-Technologie** umfasst Tochtergesellschaften, die mit ihren Produkten und Leistungen im Wesentlichen Serienfertiger in deren Produktionsprozessen unterstützen. Das Segment profitierte vom Trend zur Automatisierung und generierte beim Auftragseingang ein außergewöhnlich starkes zweites Quartal. Insgesamt legte der Auftragseingang im ersten Halbjahr um 25,6 % zu und erreichte 48,0 Mio. € (38,3 Mio. €). Wie in diesem Segment üblich, werden zahlreiche Maschinen und Anlagen erst im zweiten Halbjahr ausgeliefert und damit umsatz- und ergebniswirksam. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 5,3 % auf 32,1 Mio. € (30,5 Mio. €). Das Segment-EBIT ist im ersten Halbjahr aufgrund der Saisonalität der Auslieferungen nur bedingt aussagekräftig. Es lag mit 1,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 0,1 Mio. €. Für das Gesamtjahr erwarten wir für das Segment auf organischer Basis Wachstum bei Umsatz und Ergebnis. Der Zugang von Sommer & Strassburger wird zudem anorganisches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis auf Segmentebene beisteuern.

Konzernüberschuss
nach Anteilen Dritter

12,8 Mio. €
2018/2019



10,6 Mio. €
2017/2018

Die Unternehmen im Segment **Ressourcen-Technologie** beliefern materialintensive Industrieunternehmen. Im ersten Halbjahr wuchs der Auftragseingang um 15,7 % von 138,7 Mio. € auf 160,5 Mio. €. Der Umsatz erreichte 145,5 Mio. €, was einem Zuwachs von 5,7 % gegenüber dem Vorjahreswert von 137,7 Mio. € entspricht.

Das EBIT erhöhte sich vom außergewöhnlich hohen Niveau des Vorjahreszeitraums von 19,8 Mio. € nochmals um 2,9 % auf 20,4 Mio. €. Insgesamt bewegte sich das Geschäft damit weiterhin auf einem hohen Niveau, wobei ein Teilbereich des Segments eine temporäre Unterauslastung verzeichnete, da das Unternehmen mit einem niedrigen Auftragsbestand ins Geschäftsjahr gestartet war und die Neuaufträge teilweise erst im nächsten Geschäftsjahr zu Umsatz werden. Für das Gesamtjahr erwarten wir für das Segment gegenüber dem Vorjahr weiterhin steigende Umsätze. Unsere Ergebniserwartung haben wir aufgrund der temporären Unterauslastung leicht reduziert und gehen nun von einem Segmentergebnis in etwa auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Zum Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** zählen Unternehmen, die Anbieter für endverbrauchernahe Massenmärkte der Bereiche Medizin, Hygiene, Lebensmittel oder Sanitär beliefern. Das Segment konnte die lebhaftere Konjunktur auf breiter Front in eine dynamische Geschäftsentwicklung umsetzen und erzielte beim Auftragseingang ein Plus von 21,2 % auf 77,1 Mio. € (63,6 Mio. €). Der Umsatz stieg um 11,5 % auf 70,9 Mio. € (63,6 Mio. €) und das EBIT wuchs parallel um 11,6 % auf 7,2 Mio. € (6,5 Mio. €). Für das Gesamtjahr rechnen wir mit Wachstum bei Umsatz und Ergebnis.

Zum Segment **Mobilitäts-Technologie** zählen Unternehmen, die an die Automobil-, Nutzfahrzeug- und Schienenfahrzeugindustrie liefern. In diesem Segment wurde im Vorjahr die Protomaster GmbH veräußert, zudem hat sich die Paul Beier GmbH Werkzeug- und Maschinenbau & Co. KG von einem Geschäftsbereich getrennt. Insgesamt wurde damit niedrigmargiger Umsatz abgegeben. Dies führte beim Auftragseingang zu einem Rückgang auf 27,4 Mio. € (35,7 Mio. €) und beim Umsatz auf 31,7 Mio. € (33,2 Mio. €), beim EBIT hingegen zu einem Anstieg von 0,6 Mio. € auf 1,9 Mio. €. Die strategischen Maßnahmen des Vorjahres haben sich somit als richtig erwiesen. Auch für das Gesamtjahr erwarten wir einen Umsatzrückgang und einen Ergebnisanstieg. Gleichwohl sehen wir, wie bereits in der Mitteilung zum ersten Quartal erläutert, im Segment Mobilitäts-Technologie ein anspruchsvolles Marktumfeld mit gestiegenen Kundenanforderungen und weiter steigendem Margendruck, unter anderem durch zunehmenden internationalen Wettbewerb. Dabei stellt sich die Situation innerhalb dieses Segments aktuell heterogen dar. Von den Kunden weiterhin stark nachgefragt werden Bauteile für die Serienproduktion



von Fahrzeugen. Schwieriger als erwartet gestaltet sich hingegen die Situation im Großwerkzeugbau, wo neben den strukturellen Herausforderungen auch kundenseitige Verschiebungen das Geschäft belasten.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2018 hat sich die Bilanzsumme um 13,9 % von 456,3 Mio. € auf 519,7 Mio. € erhöht. Ursachen für diesen Anstieg sind die Ausweitung des operativen Geschäfts sowie die Erstkonsolidierung von Sommer & Strassburger.

Auf der Aktivseite ist der Anstieg bei den langfristigen Vermögenswerten um 12,4 % im Wesentlichen auf die Akquisition zurückzuführen. Die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um 15,0 % ist zu rund einem Viertel in der Akquisition begründet und zu drei Vierteln in der Ausweitung des operativen Geschäfts. Die liquiden Mittel sind seit Beginn des Geschäftsjahres von 38,3 Mio. € auf 34,1 Mio. € gesunken; im Berichtszeitraum wurde die Dividende von 6,5 Mio. € an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet. Ebenfalls abgeflossen ist im Berichtszeitraum der Kaufpreis für Sommer & Strassburger.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 228,6 Mio. € (224,3 Mio. €). Da die Bilanzsumme stärker stieg, reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 49,2 % auf 44,0 %. Die erhaltenen Anzahlungen stiegen mit 55,2 % kräftig und erreichten 29,4 Mio. € (18,9 Mio. €).

Zur Erreichung von Zieleigenkapitalquoten wurde auf Ebene der Tochtergesellschaften Fremdkapital zur Finanzierung von Ausschüttungen aufgenommen. Dies betrifft zum überwiegenden Teil langfristige und zum geringeren Teil kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe insgesamt 11,9 Mio. € (9,9 Mio. €) in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert. Dieses Gesamtvolumen verteilte sich auf eine Reihe von kleineren und mittleren Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Am Ende des Halbjahreszeitraums waren in der GESCO-Gruppe 2.497 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Vorjahreswert von 2.572 waren noch die 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Protomaster GmbH enthalten. Neu hinzugekommen ist im Berichtsjahr die Belegschaft der Frank Lemeks von 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf organischer Basis war die Konzernbelegschaft zum Abschlussstichtag nahezu unverändert. Die Belegschaft von Sommer & Strassburger ist in den vorliegenden Zahlen noch nicht enthalten.

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

2.497
2018/2019



2.572
2017/2018

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31.03.2018 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2017/2018, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann. Wie im Maschinen- und Anlagenbau üblich, bestehen Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr.

AUSBLICK/PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni 2018 der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2018 der Tochtergesellschaften umfasst, lag der Auftragseingang nach vorläufigen Zahlen mit rund 143 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 131,6 Mio. €. Auch der Konzernumsatz erreichte rund 143 Mio. € gegenüber 139,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal hat sich damit die Nachfrage auf einem hohen Niveau fortgesetzt.

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 28. Juni 2018 hatten wir für das Gesamtjahr 2018/2019 einen Konzernumsatz von 550 bis 560 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 26 bis 27 Mio. € prognostiziert. Diesen Ausblick konkretisieren wir auf Basis der uns derzeit vorliegenden Informationen.

Beim Konzernumsatz gehen wir davon aus, auf organischer Basis den oberen Rand der kommunizierten Bandbreite von 550 bis 560 Mio. € leicht zu überschreiten. Da Sommer & Strassburger zeitanteilig mit vier Monaten in die Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen wird, kommt zudem ein anorganischer Zuwachs von rund 6,5 Mio. € hinzu.

Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter erwarten wir ohne Berücksichtigung der Akquisition einen Wert am oder leicht unter dem unteren Rand der in Aussicht gestellten Bandbreite von 26 bis 27 Mio. €. Diese leichte Zurückhaltung ist im Wesentlichen auf die reduzierte Ergebniserwartung im Segment Ressourcen-Technologie zurückzuführen. Der Erwerb von Sommer & Strassburger führt, wie eingangs erläutert, zu gegenläufigen Ergebniseffekten. Auf der einen Seite macht sich der zeitanteilige Ergebnisbeitrag des Unternehmens positiv bemerkbar. Auf der anderen Seite belasten Erwerbsnebenkosten sowie die planmäßigen Abschreibungen der aus der Kaufpreisallokation resultierenden Konsolidierungsmehrwerte das Konzernergebnis. Im Saldo wird das Konzernergebnis durch die Akquisition im laufenden Geschäftsjahr mit rund 0,5 Mio. € belastet.

Die dynamische Geschäftsentwicklung ist erfreulich, stellt die Unternehmen aber insbesondere in Beschaffung, Konstruktion und Fertigung vor Herausforderungen bei der Abarbeitung des Auftragsbestands. Konkrete Zeichen für eine drohende Verfehlung von Umsatz- und Ergebniszielen durch Verschiebung von Auslieferungen ins nächste Geschäftsjahr sehen wir derzeit jedoch nicht.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2018

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2018 UND 31.03.2018

in T€	30.09.2018	31.03.2018
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.787	21.715
2. Geschäfts- oder Firmenwert	30.152	19.153
3. Geleistete Anzahlungen	0	16
	55.939	40.884
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	72.788	66.175
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.876	52.045
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.105	21.568
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.083	6.908
	155.852	146.696
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38	40
2. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.294	1.215
3. Beteiligungen	236	156
4. Sonstige Ausleihungen	181	190
	1.749	1.601
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.246	1.360
V. Latente Steueransprüche	2.978	3.166
	217.764	193.707
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.987	23.616
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	49.654	40.938
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	78.841	70.514
4. Geleistete Anzahlungen	826	845
	158.308	135.913
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.685	73.190
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	1.782
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	92	19
4. Sonstige Vermögenswerte	21.278	12.247
	108.057	87.238
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	34.068	38.295
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.466	1.103
	301.899	262.549
	519.663	456.256

in T€	30.09.2018	31.03.2018
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklage	137.075	130.773
IV. Eigene Anteile	-454	-119
V. Sonstiges Ergebnis	-4.131	-4.398
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	12.938	14.806
	228.631	224.265
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	1.665	1.868
II. Rückstellungen für Pensionen	15.875	16.020
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	613	589
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.244	76.232
V. Sonstige Verbindlichkeiten	9.961	3.822
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.078	3.139
	131.436	101.670
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	20.681	21.077
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.876	42.523
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.911	15.036
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.379	18.928
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	355	316
5. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	2	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	40.072	32.350
III. Rechnungsabgrenzungsposten	320	91
	159.596	130.321
	519.663	456.256

GESCO-KONZERN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 2. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in T€	2. Quartal 2018/2019	2. Quartal 2017/2018
Umsatzerlöse	139.058	131.320
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.224	3.874
Andere aktivierte Eigenleistungen	176	238
Sonstige betriebliche Erträge	1.661	1.595
Gesamtleistung	144.119	137.027
Materialaufwand	-73.420	-67.453
Personalaufwand	-36.468	-37.529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.739	-16.972
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	16.492	15.073
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.712	-5.599
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.780	9.474
Ergebnis aus Beteiligungen	0	19
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	142	97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-611	-661
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-57	-78
Finanzergebnis	-509	-602
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.271	8.872
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.897	-3.247
Konzernüberschuss	6.374	5.625
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-974	-685
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.400	4.940
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,50	0,45
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.834.469	10.838.412

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018
Umsatzerlöse	279.883	264.736
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.640	7.034
Andere aktivierte Eigenleistungen	273	433
Sonstige betriebliche Erträge	4.201	3.435
Gesamtleistung	289.997	275.638
Materialaufwand	-146.512	-134.707
Personalaufwand	-73.667	-75.567
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.606	-32.804
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.212	32.560
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.343	-12.189
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	23.869	20.371
Ergebnis aus Beteiligungen	0	58
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	213	186
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.193	-1.376
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-172	-142
Finanzergebnis	-1.128	-1.233
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.741	19.138
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.183	-6.990
Konzernüberschuss	14.558	12.148
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.754	-1.590
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	12.804	10.558
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,18	0,97
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.835.198	10.838.956

GESCO-KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018
1. Konzernüberschuss	14.558	12.148
2. Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	369
3. Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	369
4. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	518	-1.394
5. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-134	-92
6. Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-89	108
7. In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	295	-1.378
8. Sonstiges Ergebnis	295	-1.009
9. Gesamtergebnis der Periode	14.853	11.139
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.782	1.515
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	13.071	9.624

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	14.558	12.148
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	11.343	12.189
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-213	-186
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	172	142
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-121	-139
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	360	249
Cashflow der Periode	26.099	24.403
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	297	23
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-483	-352
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-36.086	-25.713
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	22.622	20.980
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.449	19.341
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	708	698
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.580	-9.639
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-339	-277
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8	33
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-20.435	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-31.638	-9.185
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-6.502	-3.794
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-335	-303
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-4.025	-1.584
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	36.689	3.711
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-10.850	-7.945
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.977	-9.915
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.212	241
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-15	-140
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.295	35.146
Finanzmittelbestand am 30.09.	34.068	35.247
abzüglich zur Veräußerung stehende Zahlungsmittel	0	-161
Finanzmittelbestand am 30.09. aus fortgeführten Aktivitäten	34.068	35.086

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2017	10.839	72.364	118.468	0
Ausschüttungen			-3.794	
Kauf eigener Aktien				-303
Periodenergebnis			10.558	
Stand 30.09.2017	10.839	72.364	125.232	-303
Stand 01.04.2018	10.839	72.364	130.773	-119
Ausschüttungen			-6.502	
Kauf eigener Aktien				-335
Periodenergebnis			12.804	
Stand 30.09.2018	10.839	72.364	137.075	-454

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	Produktionsprozess-Technologie		Ressourcen-Technologie	
	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018
Auftragsbestand	57.162	49.506	86.342	71.057
Auftragseingang	48.030	38.250	160.479	138.695
Umsatzerlöse	32.136	30.526	145.532	137.721
davon mit anderen Segmenten	0	5	323	221
Abschreibungen	1.441	1.448	2.214	2.018
EBIT	1.178	136	20.350	19.784
Investitionen	654	1.741	2.337	1.365
Mitarbeiter (Anzahl/Stichtag)	475	460	739	752

Währungs- ausgleichs- posten	Neubewertung Pensionen	Sicherungs- instrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapital- gesellschaften	Eigenkapital
1.113	-3.858	-3	198.923	15.172	214.095
			-3.794	-1.320	-5.114
			-303		-303
-1.374	343	97	9.624	1.515	11.139
-261	-3.515	94	204.450	15.367	219.817
-1.061	-3.349	12	209.459	14.806	224.265
			-6.502	-3.650	-10.152
			-335		-335
347		-80	13.071	1.782	14.853
-714	-3.349	-68	215.693	12.938	228.631

	Gesundheits- und Infrastruktur- Technologie		Mobilitäts- Technologie		Überleitung		Konzern	
	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018
	45.049	33.765	45.903	53.354	0	0	234.456	207.682
	77.133	63.616	27.403	35.733	0	0	313.045	276.294
	70.906	63.601	31.666	33.129	-357	-241	279.883	264.736
	0	0	34	15	-357	-241	0	0
	3.067	3.097	2.021	2.285	2.600	3.341	11.343	12.189
	7.201	6.453	1.865	552	-6.725	-6.554	23.869	20.371
	4.069	4.465	4.754	2.237	42	109	11.856	9.917
	801	750	465	592	17	18	2.497	2.572

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2018) des Geschäftsjahres 2018/2019 (01.04.2018 bis 31.03.2019) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2018. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Im August 2018 hat die GESCO AG 100 % der Anteile an der Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG, Bretten, erworben. In der vorliegenden Bilanz zum 30.09.2018 ist das Unternehmen mit seinen Vermögens- und Schuldenpositionen bereits enthalten. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht es ab September 2018 ein. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff.

Die Frank Lemeks TOW, Ternopil/Ukraine, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH, ist aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung des Unternehmens als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Abschluss eingegangen.

In den Vorjahreswerten war noch die im Dezember 2017 veräußerte Protomaster GmbH, Wilkau-Haßlau, enthalten. Das Unternehmen wurde auf den 30. November 2017 entkonsolidiert.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA. Das Aufsichtsratsmitglied Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie mit der SVT GmbH, die jeweils 90 %ige Tochtergesellschaften der GESCO AG sind. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2018 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2018

FINANZKALENDER

14. November 2018

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

14. Februar 2019

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum Neunmonatszeitraum

27. Juni 2019

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

14. August 2019

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal

29. August 2019

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

14. November 2019

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht / Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal
Telefon 0202 24820-18
Telefax 0202 24820-49
info@gesco.de
www.gesco.de

Vorname / Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail,
den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

WWW.GESCO.DE